

Genieß es, Genosse!

Der Deutsche Bundestag wählt mit überraschend großer Mehrheit von 351 zu 287 Stimmen Gerhard Schröder zum Bundeskanzler. Der verspricht der alten Tradition seltener Regierungswechsel treu zu bleiben

Berichte Seite 4

Fit für Rot-Grün?

Rot-grün reden kann jeder. Aber schaffen Sie etwa bei Einrückte noch den Radfahrer an? Oder lassen Sie sich jetzt mit Freude zur Bundeswehr einreihen? Der große tar-Test enthält, ob Sie wirklich sofit und ganz hinter der neuen Bundesregierung stehen. **Tagelänge Seite 3**



Gestern nach Wahl und Amtseid im Deutschen Bundestag: Gerhard Schröder jubelt von der Regierungsbank seinen ParteifreundInnen zu

Foto Reuters

Kommentar

Neue Chefs in der Deutschland AG ■ Rot-Grün regiert – und nun?

Insgeheim, um es so prägnant wie möglich zu sagen, ist gestern ein alter Sports-Traum in Erfüllung gegangen. Wir sind an der Macht! Eine frühere tar-stories ist Gesundheitsministerin, ein früherer RAF-Ausfall Innenminister, ein Atomkraftgegner Umweltminister, ein militanter Frankfurter Straßkämpfer Außenminister. Wer vor zwanzig Jahren am WG-Tisch prophesiert hätte, daß es einmal so kommen wird, dazu noch mitnächste Stimmrecht und ganz ohne Militäre, wäre als hoffnungsvoller Naivling verhöhnt worden. Wahlen wären verboten, wenn sie etwas verändern könnten, gehörte schließlich zu

unserem ideologischen Basiskonzept. Das Linksalternative. Wir existieren allerdings schon lange nicht mehr. Ob diese Wahl viel außer den Biographien der Gewählten ändert, muß sich erst noch erweisen.

Nur eines wissen wir schon heute: Rot-Grün wird die Republik nicht umkrempeln. Es ist ein Zweckbündnis, der Koalitionspartner ein vorwiegend Stück politischer Prosa. Systemkonformer Pragmatismus regiert anstatt ideologischer Hinrichtungen. Die Steuerreformen sind die Ungerechtigkeiten des bisherigen Steuerrechts nicht beseitigen. Dem Versuch, Energie teurer, Arbeit aber billiger zu ma-

chen, fehlt es an Kraft. Rot-Grün, das ist der rebellische Sohn, der nach weitem Fluchtgehirnen gelästert in den Schoß der Familie zurückkehrt und den elterlichen Betrieb übernimmt. Sicherlich mit ein paar unkonventionellen Ideen, aber am meisten den Familientradition verpflichtet. Unpopulär ist Rot-Grün, was überfällig ist und nichts kostet – ganz in Dienst der Kontinuität. Die Einigung auf ein Verbot der Atomenergie und auf die Reform des Staatsbürgerschaftsrechts sind Korrekturen, die bislang am Firmenpatriarch Kohl scheiterten. Das ist nicht toll, aber auch kein Grund, gleich wieder

der „Politiker machen alles fabely“-Mache zu verfallen. Nein, die Regierung hat nicht bereits abgewirtschaftet, bevor sie im Amt ist, wie man bisweilen von tar bis FAZ liest. Es übernimmt lediglich eine Generation das Ruder, die bisher das Pflöckchen der Rebellion liebt. Was sie sonst noch kann, darf sie nun zeigen.

Eines müssen die neuen Chefs allerdings nichtdies einräumen. Kohl hatte eine Vision – die europäische Einigung. Und dieser ist er ein gutes Stück näher gekommen. Welche Sports-Triumphe werden in ein paar Jahre wahr geworden sein?

Stefan Kolbe/Elisabeth Seidel-Pickel

Bayerns 218 gestoppt

Die CSU ist mit ihrem Versuch, das Abtreibungsrecht in Bayern zu verschärfen, vor dem Bundesverfassungsgericht gescheitert. **Beitrag Seite 3**

Kommentar Seite 12

Personen	Seite 6 und 7
Reportage	Seite 13
Kultur	Seite 14 und 15
Fernsehprogramm	Seite 16
Sport	Seite 23

